

GEMEINDE



gerlos
im Zillertal

Amtliche Mitteilung

zugestellt durch

 **Post.at**

Gerloser Gemeindeblatt

Bürgerinformation Juli 2013



www.gerlos.tirol.gv.at



Kindergarten Gerlos bei der Charity Veranstaltung für einen guten Zweck mit ihren Tanten links Rosi Eberharter, vorne Kindergartenleiterin Eva Gruber und rechts außen Jeanine Stöckl

Spatenstich Heizwerk am 7. Juni 2013

Liebe Gerloserinnen und Gerloser, der heurige Sommer hat schon sehr turbulent begonnen, in weiten Teilen Tirols haben die starken Regenfälle zu Überflutungen und Vermurungen geführt. Speziell das Tiroler Unterland wurde sehr stark in Mitleidenschaft gezogen.

Gerlos ist weitgehend verschont geblieben, die Sanierungsarbeiten der abgerutschten Straßen und Wege sind fast zur Gänze abgeschlossen. Das erst vor kurzem fertiggestellte Steinschlagnetz oberhalb des Graseggweges hat zum ersten Mal seinen Zweck erfüllt und verhindert, dass eine große Mure die Zufahrtsstraße zum Grasegghof verschüttet. Das Netz wurde dadurch allerdings schwer beschädigt und muss ausgeräumt, bzw. teilweise erneuert werden.

Der Leitungsbau für das Fernheizwerk ist in vollem Gange und es freut mich mitteilen zu dürfen, dass wir voraussichtlich den sehr ehrgeizigen Zeitplan einhalten können. Lobend zu erwähnen ist, dass die bauausführenden Firmen sehr sauber und gewissenhaft arbeiten. Auch die Hochbaustelle für das Heizwerk auf dem Melchbichl ist mittlerweile angelaufen, auch hier sind wir trotz einiger Verzögerungen durch das schlechte Wetter wieder im Zeitplan.

Die Tiefbaustelle im Gemeindegebiet ist sicherlich eine große Belastung für alle Gemeindebürger und ich bedanke mich auf diesem Wege für das große Verständnis und Entgegenkommen bei allen Gerloserinnen und Gerlosern!

Da unsere beiden Lehrpersonen Verena Hollaus und Lisa Bernardi einem freudigen Ereignis entgegensehen, darf ich mich an dieser Stelle für ihre hervorragende Arbeit in der Volksschule bedanken und wünsche ihnen alles Gute für die weitere Zukunft.

Allen Gerloserinnen und Gerlosern wünsche ich einen schönen Sommer!

Euer Bürgermeister Andreas Haas



von links nach rechts die beiden Nationalräte Hermann Gahr und Franz Hörl, Geschäftsführer der Ortswärme Gerlos Klaus Flörl, Bürgermeister Andreas Haas, Vize-Bgm. Martin Kammerlander und Franz Haas

Weitere Infos zum Heizwerk wie Fotos Leitungsbau und Fotos Bau Heizwerk werden laufend auf der Gemeindehomepage aktualisiert

www.gerlos.tirol.gv.at

Fotogalerie Leitungsbau



Abfalltrennung: Wir sind Europameister!

Der aktuell vorliegende Jahresbericht 2012 der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte belegt eindrucksvoll: Die Abfalltrennung in unserer Gemeinde funktioniert bestens! Die Bioabfall- und Wertstoffsammlung in Kombination mit der Restabfall-Sortieranlage Ahrental brachte eine Verwertungsquote von 93 %!

Was bedeutet das?

Durch die sortenreine Trennung der Abfälle bzw. das fleißige Sammeln von Wertstoffen bleiben wichtige Rohstoffe im Kreislauf. In der Restabfall-Sortieranlage Ahrental wird der verbleibende Abfall weiter sortiert und die

energetisch nutzbaren Anteile einer thermischen Verwertung zugeführt. Umweltgerecht deponiert werden letztlich nur noch 7 % der Gesamtmenge. Das schont Ressourcen und spart überdies Kosten. „Die Gemeinde bzw. die BürgerInnen leisten einen wichtigen Beitrag, damit die Abfalltrennung so vorbildlich funktioniert!“ lobt ATM-Chef Dr. Alfred Egger die BürgerInnen und Gemeinden und verweist auf eine Studie der Europäischen Kommission, die kürzlich aufzeigte: ÖsterreicherInnen sind Europameister im Abfalltrennen!



Abfalltrennen macht Sinn wie die Grafik zeigt: Landeten 1993 noch 60 % der Abfälle auf der Deponie, so werden heute nur noch 7 % deponiert. 93 % der Abfälle werden verwertet!

Fehlalarm Brandmeldeanlagen

In der letzten Zeit kommt es wieder häufig vor, dass bei Rauchentwicklung die Brandmeldeanlage in jenen Gebäuden, welche die automatische Weiterleitung des Alarmes aktiviert haben, einen Brand an die Leitstelle Tirol meldet. Von dieser wird dann der Einsatz der Feuerwehr Gerlos angeordnet. Kommt die Feuerwehr zum Gebäude wird festgestellt, dass ein Fehlalarm vorliegt.

Fehlalarme kommen immer wieder vor, jedoch sollten die betroffenen Betriebe nicht nur den Fehlalarm bei ihrer Brandmeldeanlage abschalten sondern auch die **Leitstelle Tirol unter 122** darüber informieren. Somit würde es auch zu keinen unnötigen Einsätzen der Feuerwehr kommen.



Die Gemeinde Gerlos wird daher in Zukunft für solche Einsätze der Feuerwehr (ab dem zweiten Fehlalarm) einen Betrag von EURO 300,-- in Rechnung stellen.

Es wird daher um Beachtung und der rechtzeitigen Information an die Leitstelle Tirol gebeten.

Florianifeier der Freiw. Feuerwehr Gerlos

Die Freiw. Feuerwehr Gerlos feierte Mitte Mai ihre Florianifeier zu Ehren ihres Schutzpatrons. Nach dem gemeinsamen Einzug der Feuerwehr und der Bundesmusikkapelle in die Pfarrkirche zelebrierte Kooperator Ferdinand Schnaiter den Gottesdienst, welcher vom

Frauenchor umrahmt wurde. Das neue Mitglied Christopher Kammerlander wurde durch Kommandant Franz Gredler angelobt. Bei der anschließenden Feier im Hotel Jägerhof wurden Stephan Kellauer und Jakob Dörfler zum Löschmeister befördert.



Herrn Gerald Dejaco, der im letzten Jahr nicht mehr zur Wahl als Kommandant-Stellvertreter zur Verfügung stand, wurde vom Bezirksfeuerwehrkommandanten Johann Steinberger das Verdienstzeichen der Stufe 1 überreicht. Herr Franz Guadagnini erhielt das Verdienstzeichen der Stufe 3.

Die Gemeinde Gerlos gratuliert beiden zu ihren Auszeichnungen. Die Gemeinde bedankt sich bei Herrn Gerald Dejaco für seine Arbeit als Kommandant-Stellvertreter und wünscht seinem Nachfolger David Emberger viel Freude in seiner neuen verantwortungsvollen Tätigkeit.

Verbot für Verbrennung biogener und nicht biogener Materialien:

Aus gegebenem Anlass wird nochmals darauf hingewiesen, dass am 19.08.2010 die Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz, BGBl. Nr. 77/2010, u.a. mit folgenden Neuerungen in Kraft getreten ist:

Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien außerhalb von Anlagen ist nunmehr grundsätzlich ganzjährig verboten.

Gesetzliche Ausnahmen von diesem Verbot bestehen nur mehr für folgende Zwecke:

- das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbst-schutzausbildung von Zivilpersonen,
- das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung,
- Lagerfeuer, Grillfeuer.



Lager- und Grillfeuer im Sinne des Gesetzes und damit der vorerwähnten gesetzlichen Ausnahmbestimmungen sind nur solche Feuer, die ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden.

Die bisher im Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien enthaltene Ausnahme für das Verbrennen von kleinen Mengen biogener Materialien außerhalb von Anlagen aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht

intensiv genutzten Garten- und Hofbereich ist sohin entfallen. Auch die Bestimmung, wonach für andere biogene Materialien als solche aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich das Verbot des Verbrennens außerhalb von

Anlagen nur in der Zeit von 1. Mai bis 15. September bestanden hat, gilt nicht mehr. Der Landeshauptmann hat mit Verordnung vom 10.02.2011 für bestimmte Zwecke Ausnahmen vom generellen Verbot des Verbrennens biogener Materialien erlassen, u.a. für:

- das punktuelle Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, soweit dies zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand und ihres Erregers;
- das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigt.
- Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen - dies sind Feuer, die ausschließlich mit biogenen Materialien beschickt werden.

Die Bezirksverwaltungsbehörde kann auf Antrag mit Bescheid zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen zum Zweck des Verbrennens von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten unbedingt erforderlich und keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist und für das Verbrennen von Rebholz in

schwer zugänglichen Lagen zulassen.

Eine **Vollzugszuständigkeit der Gemeinde Gerlos** im Zusammenhang mit dem Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien ist **nicht** mehr vorgesehen.

Die Gemeinden können also anders als nach bisheriger Rechtslage insbesondere weder Ausnahmen vom Verbot des flächenhaften Verbrennens biogener Materialien zulassen noch das punktuelle Verbrennen von schädlings-

befallenen Materialien bescheidmäßig gestatten. Die Vollzugszuständigkeiten liegen nunmehr ausschließlich beim Landeshauptmann (Erlassung von Verordnungen) und bei der Bezirksverwaltungsbehörde (Erlassung von Ausnahmebescheiden).

Bei Zuwiderhandlung wird seitens der Polizei ausnahmslos Anzeige an die BH Schwaz erstattet. Bitte um Einhaltung der neuen gesetzlichen Regelung!

Kindergeld Plus

- Das Tiroler KINDERGELD PLUS soll die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen.
- Das Tiroler KINDERGELD PLUS beträgt für jedes Kind **€ 400,00** pro Förderjahr. Die Auszahlung des gesamten Förderbetrages € 400,00 erfolgt im Laufe des Kindergartenjahres. (Die Ansuchen werden nach Eingangsdatum bearbeitet).
- Nach den neuen Richtlinien Tiroler KINDERGELD PLUS kann ein **Ansuchen** von allen Eltern (Wohnsitz der Familien in Tirol) gestellt werden, deren **Kinder zwischen dem 02.09.2009 und dem 01.09.2011** geboren sind.
- Für die 4- und 5-jährigen Kinder ist der Besuch des "[Gratiskindergartens](#)" (20 Wochenstunden ohne Mittagstisch) in den letzten beiden Kindergartenjahren kostenlos.
- Formulare für das Ansuchen Tiroler KINDERGELD PLUS liegen in der Gemeinde Gerlos auf.
- Einzureichen ist das Ansuchen bei der Wohnsitzgemeinde von *Anfang Juli 2013 bis 30. Juni 2014*.



Nachwuchs in der Volksschule Gerlos

Unsere beiden Lehrpersonen Verena Hollaus und Lisa Bernardi erwarten Nachwuchs. Beide werden ab Herbst 2013 nicht mehr in der Volksschule Gerlos unterrichten.

Die Gemeinde Gerlos wünscht Verena und Lisa alles Gute und viel Freude mit ihren Kindern.

Gebrauchte Schultaschen als Bildungschance für Kinder in Rumänien!

Nach der Volksschule stehen die Kinder vor einem neuen Lebensabschnitt und verabschieden sich dabei von ihren alten Schultaschen. Meist sind diese gebrauchten Schultaschen noch in einem guten Zustand – und für Kinder in ärmeren Ländern ein echter Bildungs-Schatz. Die Schultaschen & -Sachensammlung ermuntert Schulkinder dazu, ihre alten Schultaschen zu spenden und damit Bedürftigen in Rumänien eine große Freude zu machen.

In Rumänien leben zahlreiche Menschen in großer Armut. Viele Eltern sind daher nicht in der

Helfen Sie mit und geben Sie die gebrauchte Schultasche Ihres Kindes zur Schultaschen & -Sachensammlung!

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert wie jedes Jahr zu Schulende wieder Schwerpunktsammlungen an vielen Tiroler **Volksschulen**. Zusätzlich können Sie die Schultasche bis Ende Juli auch am **Recyclinghof** der Gemeinde Gerlos abgeben. Anschließend werden die Schultaschen von Asylwerbern des Flüchtlingsheimes Kufstein gereinigt und per LKW direkt zu den Kindern nach Satu Mare gebracht.

Die Schultaschen können gerne auch mit gebrauchten, aber **gut erhaltenen Schulsachen** gefüllt werden. Federpennal, Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi,

Lage, ihren Kindern die nötigen Schulmaterialien zu kaufen. Aus diesem Grund gehen die Spenden aus der Schultaschen- und Sachensammlung auch dieses Jahr nach Satu Mare in Rumänien, wo sie von der Caritas Rumänien an bedürftige Familien verteilt werden. Jede gefüllte Schultasche bringt dabei nicht nur die dringend benötigten materiellen Voraussetzungen für einen guten Schulstart, sondern weckt auch Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

SCHULTASCHEN & -SACHENSAMMLUNG



Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Schreib- und Rechenhefte (aber bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Die Schultaschen und –Sachensammlung ist eine soziale Umweltaktion von Umweltverein Tirol, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischen Jugendrotkreuz, Stadtwerke Kufstein und Abfallwirtschaft Tirol Mitte.



Kinderfußball

Auch diesen Sommer findet wieder der von Bergaktiv organisierte Kinderfußball statt. Gespielt wird jeden Dienstag und Donnerstag im Gerloser Alpenstation. Bei Schlechtwetter wird in der Turnhalle gespielt.

Die Gemeinde Gerlos bedankt sich für diese kostenlose Initiative für unsere Gerloser Kinder bei Hans Rothuizen, Michael Schweinberger, Stefan Herzog und Steven van Beek sowie bei der Elternvertreterin Christine Eberl.

Schikurs Kindergarten und Volksschule Gerlos

Im abgelaufenen Winter fand wieder der Schikurs für unsere Kindergarten- und Volksschulkinder bei Michi's Schischule statt. Ein herzliches Dankeschön an Michi Staudacher für den kostenlosen Schikurs.

Ein Dank für die kostenlose Mittagsbetreuung gilt der Schilift-Zentrum-Gerlos, Seppi Kammerlander, Rösslalm, Fußalm und der Latschenalm.



Charity Veranstaltung des Gerloser Kindergartens



„Ich öffne mein Herz, komm trete ein!!“

Genau unter diesem Motto stand das diesjährige Abschlussprojekt des Kindergarten Gerlos. Der Sinn dahinter war in erster Linie, den Kindern Nächstenliebe zu vermitteln und ihnen beizubringen, dass man immer in der Lage ist zu helfen, egal wie groß man ist. Die Kinder malten also in Kleingruppen, zu je 6 Kindern, wunderschöne Keilrahmenbilder, die am Ende des Projekts im Rahmen eines Festes versteigert wurden.

Damit die Auktion zwischendurch etwas aufgelockert wurde, wurden mit den Kindern traditionelle Lieder und Tänze einstudiert.

Am 07.06.2013 war es dann so weit:

"Zum Ersten, zum Zweiten, Zum Dritten- Verkauft !!!!" riefen die Kinder als ein Bild ersteigert wurde. Insgesamt wurden 42 Bilder versteigert.

Unter den Bietenden waren:

Nationalrat Franz Hörl, Nationalrat Herrmann Gahr, Bgm. Andreas Haas, Vize-Bgm. Martin Kammerlander und natürlich die Eltern, Verwandte und Freunde der Kinder.

Ein großes Dankeschön gilt:

der Raiffeisenbank Gerlos/ Zell am Ziller und der Gemeinde Gerlos, welche die finanziellen Mittel zur Verfügung stellten, um die Materialien wie Rahmen, Farben, etc. einzukaufen.

Gabi Kirchler hat den Kindergarten beim Malen kreativ unterstützt.

Und zu guter letzt ein Dank an Alle, die es uns ermöglicht haben, dank ihrer freiwilligen Spenden und großzügigen Gebote, dass wir nun 3.870,- Euro für einen guten Zweck spenden können.

Es war für uns alle ein überwältigender und unvergesslicher Tag!!

die Kindergartenkinder mit den Tanten Eva, Jeanine und Rosi



Spiel- und Sportfläche

Die Gemeinde plant, im Bereich des Gerloser „Alpenstadions“ einen Generationenplatz mit Sport- und Spielflächen für unsere Kinder und Jugendlichen bis hin zu den Erwachsenen zu errichten. Es gibt bereits einen Entwurf, welcher

das Ausmaß der Fläche darstellt. Um auf die Wünsche unserer Jugend besser eingehen zu können, wurde am 5. Juli zu einer Präsentation mit Ideenfindung eingeladen.

Waldtag des Kindergartens und Volksschule

Auch heuer fand am 3. Juli 2013 der Waldtag für unsere Kindergarten- und Schulkinder mit den Förstern der Österr. Bundesforste statt.

„Baum fällt!!!“ riefen die Kinder als ein Baum gefällt wurde, was für sie sicher aufregend war, da sie so etwas nicht jeden Tag sehen. Durch Spiele und einen Sinnesweg wurde den Kindern das Waldleben etwas näher gebracht. Auch das Gespräch mit dem Jäger war für die Kinder interessant, da er auch Utensilien mitgebracht hatte.



„Der frühzeitige Kontakt zur Natur ist wichtig. Kinder

werden so sensibilisiert,

auf unsere schöne Natur aufzupassen“, meint unser Bürgermeister Andreas Haas.

Vorwiegend sind die Kinder aber direkt im Wald unterwegs: An mehreren Stationen lernen sie, was Pflanzen zum wachsen brauchen, welche Schutzfunktion der Wald hat, welche Tiere dort leben, wie und warum Bäume gefällt werden und wie man ohne Nägel einen Holzstangenzaun bauen kann.



Dafür arbeitet das ÖBf-Team auch mit der Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) und Jägern zusammen.

Die Gemeinde Gerlos bedankt sich bei Ing. Karl Mitterhauser, der die Idee zur Waldschule hatte, für die Organisation des Waldtages.

Zum Ausklang wurde von den Grillmeistern Charlie Geisler und Martin Kammerlander noch Schmackhaftes zubereitet. Es war für alle ein wunderschöner und lehrreicher Tag.

Vermessungsflüge mit Hubschrauber

Die Geologische Bundesanstalt führt Messflüge mittels Hubschrauber durch. Die Vermessungen sind Teil eines systematischen Aufnahmeprogrammes im Rahmen der Grundwasser- und Rohstoffforschung, das in Absprache mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und der jeweiligen Landesregierung erfolgt. In Gerlos sind in der Zeit zwischen Mitte Juli und Anfang September 2013 Messflüge

geplant. Die Flüge werden durch einen Bundesheerhubschrauber mit außenbords befestigten Sonden ausgeführt, wobei die dichter besiedelten Bereiche ausgeklammert werden. Infolge der relativ niedrigen Flughöhe während des Messvorganges (ca. 80 – 100 m) können eventuelle kurzzeitige Lärmbelästigungen leider nicht ganz ausgeschlossen werden.

Wanderbus

Für alle Einheimischen gilt wie im Vorjahr folgende Regelung:

Fahrten von Zell am Ziller bis Gerlos bzw. Königsleiten sind selbst zu bezahlen.

Die Belege sind zu sammeln und werden von der Gemeinde Gerlos nach Vorlage rückvergütet. Es werden auch die Kosten des Sommerferien-Tickets erstattet.

Die Regelung gilt für alle Gemeindeglieder von 08. Juni bis 30. September 2013.

Als weiteres Service werden von der Gemeinde allen Gerloser Jugendlichen (einschließlich Jahrgang 1994) die Kosten für das „**Sommerferien-Ticket 2013**“ rückerstattet.

Hier die Informationen zum „Sommerferien-Ticket 2013“:

- Gültig für beliebig viele Fahrten in den Sommerferien von 6. Juli bis 8. September in ganz Tirol
- Freie Verkehrsmittelwahl: ein Ticket für alle Busse, Trams und Nahverkehrszüge
- Gültig für alle ab Geburtsjahr 1994 oder jünger
- Nicht übertragbar
- Im Vorverkauf bis 6. Juli kostet das Ticket nur € 24,90 (danach € 34,90)
- Erhältlich bei allen LenkerInnen in regionalen Bussen und bei den Kundencentern von VVT, IVB und ÖBB

Erlebnisgarten „Riederklamm“

Am Samstag, den 29. Juni 2013, fand die offizielle Eröffnung des neu erbauten „Erlebnisgarten Riederklamm“ mit Felskletterwand, Kletter- und Übungsklettersteig und Flying Fox statt.

Mit dabei waren u.a. NR Franz Hörl, Ing. Karl Mitterhauser von der ÖBf, Bürgermeister Andreas Haas, Vize-Bürgermeister Martin Kammerlander, TVB Obmann Michael Staudacher mit dem Vorstand und Aufsichtsrat des TVB Zell-Gerlos, Zillertal Arena.

Herr NR Franz Hörl hat den „Erlebnisgarten Riederklamm“ mit einer Flying-Fox-Fahrt in 80 Metern Höhe eröffnet.

Beim Einstieg auf 1.320 Meter Höhe ist eine Plattform errichtet worden, von wo aus man die Klettersteige entlang des Wasserfalls mit herrlichem Panoramablick begehen kann. Die beiden Klettersteige „Riederklamm“ (Schwierigkeitsgrad B+) und „Riederklamm Oberer Teil“ (Schwierigkeitsgrad B/C) haben eine Gesamtlänge von 280 Metern und sind auf der Hälfte der Strecke durch einen kurzen Gehweg



von 100 Metern verbunden. Die beiden Klettersteige „Weiße Wand“ (Schwierigkeitsgrad B) und „Wasserfall“ (Schwierigkeitsgrad C/D) haben je eine Länge von 60 Metern und die 4 Kletterrouten „Gratzer“, „Kupfna“, „Niggla“ und „Stockacha“ am Übungsklettersteig je eine Länge von 20-25 Metern.

Ein weiteres Highlight für Adrenalinsüchtige sind u.a. die zwei Flying Fox Routen über die Klamm auf 80 Metern Höhe mit einer Länge von 200 Metern. Die Nutzung des Flying Fox ist nur mit einem Guide möglich – Dauer: ca. 1,5 Std.

Darüber hinaus werden geführte Touren sowie Ausrüstungsverleih (Gurt, Klettersteigset und Helm) für ein sicheres Klettererlebnis angeboten. Weitere Informationen: Berg Aktiv Gerlos – Hotline +43 (0)5284 5630.

Frühjahrskonzert der BMK-Gerlos

Unter dem Motto „Mit Marschmusik auf Weltreise“ präsentierten die Musikantinnen und Musikanten Märsche aus aller Welt.

So schickte Kapellmeister Wolfgang Wegscheider seine Musikanten nach Deutschland, Holland, Italien und über England nach Amerika. Anlässlich des 200. Geburtstages von Giuseppe Verdi wurde mit der Ouvertüre „Nabucco“ an seine Werke erinnert. Neben Marschmusik aus aller Welt begab sich die Bundesmusikkapelle auch auf die Reise in die Welt der Solisten. So ernteten die beiden Solisten Hannes & Roland Haas mit dem Stück „Gloria“, Solostück für 2 Trompeten, großen Beifall. Ein weiteres Highlight war die gesangliche Darbietung des weltbekannten Titels „My Way“ von Jeanine Stöckl.

Durch das Konzertprogramm führten heuer bereits zum 2. Mal Schriftführerin & Obmann-Stv. Brigitte Schweinberger und Obmann Walter Geisler.

Im Rahmen des Konzertes hatte die BMK Gerlos die Ehre, langjährige Mitglieder der Kapelle auszuzeichnen: für 40 Jahre Josef Haberl sen. und für 50 Jahre Ehrenobmann Josef Kammerlander. Überreicht wurden die Urkunden von Bezirksobmann Franz Hauser und Obmann Walter Geisler. Herzlichen Dank für die Treue zur Musik!

Weiters wurde Brigitte Schweinberger die Auszeichnung „Diplomierter Vereinsfunktionär“ vom Obmann Stv. des Tiroler Blasmusikverbandes, Herr OSR Richard Wasle, überreicht. Die Auszeichnung erhielt Brigitte für das absolvierte Führungskräfte-seminar vom „Österreichischen Blasmusikverband“. Herzliche Gratulation!



von links Marketenderinnen Lisa Emberger, Kofler Karina, Bernadette Haas, Obmann Walter Geisler, Waldtraud Kammerlander mit Ehrenobmann Josef Kammerlander, Bezirksobmann Franz Hauser, Josef Haberl, Elfriede Haberl, Brigitte Schweinberger, OSR Richard Wasle vom Tiroler Blasmusikverband, Hauser Martina, Kapellmeister Wolfgang Wegscheider, Maria Haberl und Bürgermeister Andreas Haas



Den „Jungen“, die mit viel Eifer und Fleiß dabei sind, konnten auch dieses Jahr wieder 5 Jungmusikerabzeichen überreicht werden.

Bild vlnr:

Obmann Walter Geisler, Kpm. Wolfgang Wegscheider, Fabian Kammerlander (Silber), Max Hauser, Mathias Emberger und Stefan Dejaco – Bronze, Hannes Haas – Gold, Bezirksobmann Franz Hauser, Jugendreferentin Bianca Kellauer und der Vertreter des Tiroler Blasmusikverbandes OSR Richard Wasle



im Bild links:

Solistin Jeanine Stöckl bei ihrer Darbietung des Titels „My Way“

Die Bundesmusikkapelle durfte Matthias Bathelt auf der Klarinette als neues Mitglied begrüßen. Die Musikkameraden wünschen viel Spaß mit der Musik und in der Gemeinschaft!

Mit dankenden Worten für die großartige Unterstützung während des ganzen Jahres verabschiedete Obmann Walter Geisler die Bundesmusikkapelle Gerlos und natürlich – wie könnte es anders sein – wurde nach dem erfolgreichen Konzert die Kameradschaft ausführlich gepflegt!